



Foto: Matthias Haase

Hinter den Horizont: Magellans Weltumseglung

Boris Aljinovic, Hamburger Ratsmusik, Stefanie Pesch

Übersee-Museum Bremen, Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen

Donnerstag 12.09.2019, 19:30 Uhr

18 – 22 €

Vor einem halben Jahrtausend, im Jahr 1519, stach Ferdinand Magellan kühn in See, um an der Südspitze Südamerikas eine Durchfahrt in den Pazifik zu suchen. Sein Ziel: einmal die Erde zu umsegeln, und das zu einer Zeit, als die allgemeine Lehrmeinung davon ausging, die Welt sei eine Scheibe. Nach drei Jahren mit Meutereien, Schiffsbrüchen und Skorbut erreichten am Ende nur 18 der anfangs 237 Seeleute wieder Spanien. Doch mit der ersten Weltumrundung der Geschichte war der Beweis erbracht: Die Erde ist eine Kugel.

Magellans unbeirrbarer Mut inspirierte Stefan Zweig 1938 zu einer Romanbiografie. Es entstand eine packende Parabel zwischen Realität und Traum, bei der Zweig selbst das Gefühl ergriff, „einen der großen Wunschträume, eines der heiligen Märchen der Menschheit“ zu erzählen. Für eine Lesung aus Zweigs bewegender Geschichte des Weltumseglers gibt es kaum

einen Geeigneteren als Boris Aljinovic, der nicht nur mehrfach ausgezeichnete Hörbuchsprecher, sondern auch passionierter Segler ist. Simone Eckert, Barbara Hofmann, Hermann Hickethier und Heike Lindner vom Ensemble Hamburger Ratsmusik spielen dazu Stücke aus der Zeit Magellans.

Das Literaturfest Niedersachsen präsentiert die moderierte Konzertlesung in stilechtem Seefahrer-Ambiente: Im Bremer Übersee-Museum, das historische Zeugnisse zahlreicher abenteuerlicher Weltreisen beherbergt.

Zu Beginn der Veranstaltung spricht Boris Aljinovic mit Moderatorin Stefanie Pesch über die Gründe seiner Segelleidenschaft und seine intensivsten Erlebnisse auf See.

Spielstätte



Foto: Matthias Haase

Übersee-Museum Bremen, Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen

Seit über 120 Jahren präsentiert das Übersee-Museum Bremen „Die Welt unter einem Dach“ und verbindet in seinen modernen Ausstellungen die Themen Völker, Handel und Natur zu einem einheitlichen Erlebnis. Hier tauchen die Besucher in die schillernde Unterwasserwelt Ozeaniens ein, erleben Asien als Kontinent der Gegensätze zwischen pulsierenden Mega-Städten und spiritueller Ruhe und Tradition. In Afrika können sie die Wiege der Menschen erkunden, den Großtieren der Savanne nahe kommen oder die altägyptische Mumie des Priesters Harsiese bewundern. Das Leben der Indianer Nord- und Südamerikas, der präkolumbische Goldschatz oder die Lebenswelt am Amazonas können in Amerika entdeckt werden. Das aktuelle Thema Globalisierung greift die Schau „Erleben, was die Welt bewegt“ auf. Und wer noch mehr entdecken möchte, schaut ins Schaumagazin, das über eine Brücke mit dem Haupthaus verbunden ist.

<https://www.uebersee-museum.de/>